

## Europa: Katholische Frauenverbände schreiben an Vatikan

**Fünf grosse deutschsprachige Frauenverbände aus vier Ländern zeigen in einer gemeinsamen Erklärung ihr Unverständnis über die Homophobie ihrer Kirche.**

In einem Offenen Brief an die römische Glaubenskongregation haben die fünf grossen katholischen Frauenverbände im deutschsprachigen Raum eine Aufhebung des Segnungsverbots für homosexuelle Paare gefordert. Die Verbände, die zusammen eine Million Mitglieder zählen, fordern eine Erneuerung der Sexual- und Beziehungsethik der katholischen Kirche. Beteiligt sind die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfbö), der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF), die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) und die Katholische Frauenbewegung Südtirol (kfb).



"Der Auftrag der Kirche, als Heilszeichen in der Welt wirksam zu sein, bedeutet, sich gegen Homophobie zu wenden und sich für Geschlechtergerechtigkeit, auch auf Grundlage der Humanwissenschaften, einzusetzen", schreiben die Verbände in dem am Donnerstag veröffentlichten Brief. Demnach müsse die Kirche "die Liebe Gottes in der Welt sichtbar" machen. "Gottes Liebe ist allen Menschen zugesagt, unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung." Sexualität sei Teil der Schöpfung. Verantwortete sexuelle Liebesbeziehungen könnten nicht auf die Ehe reduziert werden.

[Link zum offenen Brief](#)